Zentralsekretariat

Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie
Société Suisse pour l'Energie Solaire
Società Svizzera per l'Energia Solare
Societad Svizra per l'Energia Solara

Resolution zum Ausbau der Photovoltaik

DIE AUSBAUZIELE DES STROMGESETZES MÜSSEN ERREICHT WERDEN

Der Ausbau der Photovoltaik erlebt einen historischen Boom mit einem beispiellosen Leistungszuwachs. Gleichzeitig verliert die Entwicklung aber auch an Schwung. Im ersten Halbjahr 2026 wurden bei Pronovo[1] fast 50 Prozent weniger neue Anlagen angemeldet als im gleichen Zeitraum 2024. Für das gesamte Jahr ist derzeit mit einem Zubau von rund 1,3 GW zu rechnen. Um die im Stromgesetz festgelegten Ziele zur Sicherung der inländischen Versorgung zu erreichen, braucht es aber jährlich rund 2,2 GW zusätzliche Photovoltaikleistung.

Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES bekennt sich klar zu den Ausbauzielen des Stromgesetzes und verlangt, dass die Bremsen beim Solarausbau gelöst werden.

Besonders grosses Potenzial sieht die SSES bei Akteuren, die Photovoltaikanlagen unabhängig von einzelnen Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern realisieren können, wie etwa Solargenossenschaften und Contractoren. Sie verfügen über die nötige Erfahrung und können zusätzliche Anlagen rasch und kostengünstig umsetzen.

Damit dieses Potenzial ausgeschöpft werden kann, braucht es **verlässliche Rahmenbedingungen und Investitionssicherheit**.

Geeignete Modelle, mit denen der Ausbau beschleunigt und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit von Investitionen gesichert werden kann, hat die SSES-Fachgruppe VESE in der Kurzstudie «PV-Zubau 2.0»[2] aufgezeigt.

1. **Die SSES bekräftigt ihr klares Bekenntnis zu den Ausbauzielen des Stromgesetzes** und fordert den Bund auf, deren Erreichung sicherzustellen. Dazu muss insbesondere der jährliche Photovoltaikzubau wieder auf rund 2,2 GW gesteigert werden, damit bis 2030 eine Photovoltaikproduktion von 18,7 TWh und bis 2035 insgesamt 35 TWh aus neuen erneuerbaren Energien erreicht werden

2. **Die SSES fordert Bund und Kantone sowie Gemeinden und Verteilnetzbetreiber auf, zusammen mit der Solarbranche Modelle zu entwickeln, welche Investitionssicherheit für den Photovoltaikausbau gewährleisten** und die Rahmenbedingungen so auszugestalten, dass neue Anlagen rasch, wirtschaftlich und langfristig realisiert werden können.

Beschluss des SSES-Bundesvorstands am 31. Oktober 2026

[1] www.pronovo.ch
[2] www.vese.ch/pv-zubau-2-0/